

Vertiefung Typografie SS 2018

Alexander Gialouris
Dipl.-Des. (FH)
Design Director, Blackspace
www.black.space

Fakultät für Design
Hochschule München

Lehrangebot für
Kommunikationsdesigner,
Industriedesigner und
Fotodesigner

Montags, 16.30 Uhr
Raum N212

Maximal 16 Studierende,
Gruppenarbeit möglich

Fragen und Anmeldung vorab
mit kurzer Vorstellung unter:
gialouris@black.space



**CROSSOVER
TYPE**

Schrift und Schrift, Schrift und Muster, Schrift und Licht, Schrift und Raum, Schrift und Architektur, Schrift und Material, Schrift und Code, Schrift und ... — die Fusion zweier gestalterischer Elemente ergibt etwas Neues, die Kombinationsmöglichkeiten sind vielfältig. Spannung entsteht durch Gegensätze, durch scheinbare Unvereinbarkeit, durch Kontrast, durch den bewussten Bruch mit Konventionen.

Was steckt hinter dem Prinzip Crossover? In der Musik, Kunst, Literatur oder Mode war es schon oft ein Erfolgsrezept, aber kann es auch auf Schriftzeichen angewendet werden? Wann entsteht etwas Originelles, was geht zu weit und überschreitet die Grenzen guter Gestaltung? Experimenteller Umgang explizit erwünscht!

Vertiefung Typografie SS 2018

Alexander Gialouris
Dipl.-Des. (FH)
Design Director, Blackspace
www.black.space

Fakultät für Design
Hochschule München

Lehrangebot für
Kommunikationsdesigner,
Industriedesigner und
Fotodesigner

Montags, 16.30 Uhr
Raum N212

Maximal 16 Studierende,
Gruppenarbeit möglich

Fragen und Anmeldung vorab
mit kurzer Vorstellung unter:
gialouris@black.space

CROSSOVER TYPE

Aufgabe

Basierend auf einer starken konzeptionellen Grundidee entsteht ein Alphabet. Dabei kann entweder eine bestehende Schrift als Ausgangspunkt gewählt oder die Buchstabenformen frei interpretiert werden. Im Fokus stehen Idee und Entwurf, es besteht *nicht* der Anspruch, einen technisch ausgearbeiteten und tatsächlich verwendbaren Font zu entwickeln. Einzige Voraussetzung ist, dass der Schriftentwurf zum Projektabschluss in Form eines Type Specimen vorgestellt wird.

Prozess

Recherche & Analyse

Zu Beginn werden inspirierende Gestaltungsbeispiele vorgestellt und besprochen.

Konzept & Entwurf

Die Entwicklung einer Grundidee ist die Basis der darauf folgenden Übersetzung in eine gestalterische Sprache. Es folgt deren konsequente Anwendung auf die Buchstaben des lateinischen Alphabets.

Umsetzung

Der Schriftentwurf bzw. das entstandene Alphabet wird abschließend in einem Type Specimen hergeleitet und visualisiert. Die Entwicklung dieses Mediums ist Teil der Gestaltungsaufgabe – es dient nicht nur der bloßen Dokumentation, sondern simuliert die Anwendung der Schrift.

Methode

Im Rahmen des experimentellen Schriftentwurfs wird die Entwicklung und serielle Anwendung einer Gestaltungssystematik geprobt. Die Umsetzung der abschließenden Dokumentation erfordert die Entwicklung eines typografischen Rasters und die Auseinandersetzung mit Produktionstechniken.

Zum ersten Termin

Jeder Teilnehmer stellt einen ersten Ansatz, eine erste Ideenassoziation für die Gestaltung eines „Crossover Type“ vor und dokumentiert dies bitte kurz auf maximal einer Seite in Form von zwei/drei Sätzen, Schlagwörtern, Moods etc. (Abgabe als PDF).

Inspiration

01 — Schrift und Muster

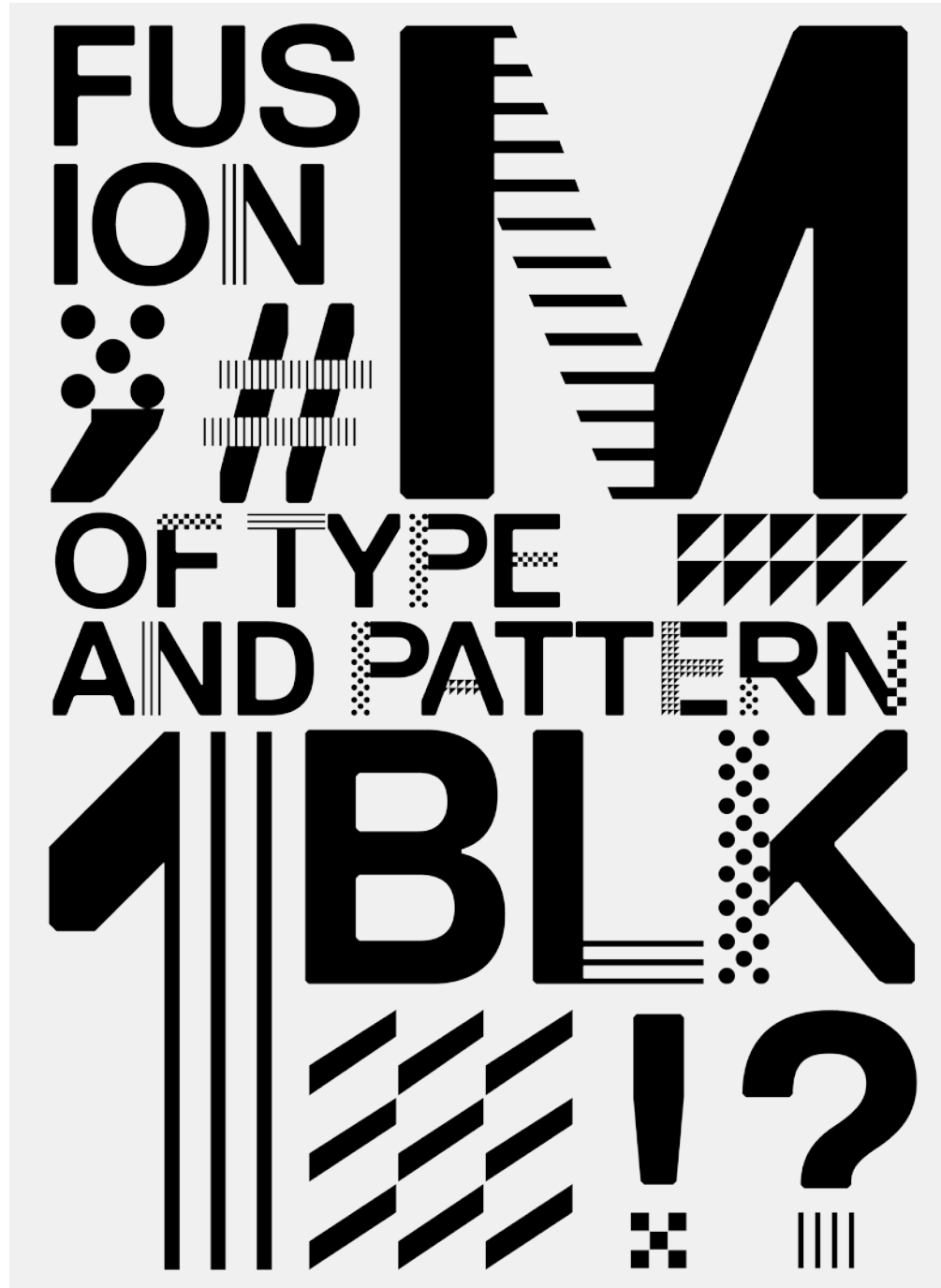
Green City Replica, by Blackspace

02 — Schrift und Material

Helvetica Alt, Spin Studios

03 — Schrift und Licht

Moholy, Nora Kaszanyi



01



02



03

Inspiration

01 — Schrift und Raum

BMW Lightwall, Serviceplan
Wayfinding Eureka Tower Carpark,
Axel Peemöller

02 — Schrift und Licht

Unknown

03 — Schrift und Objekt

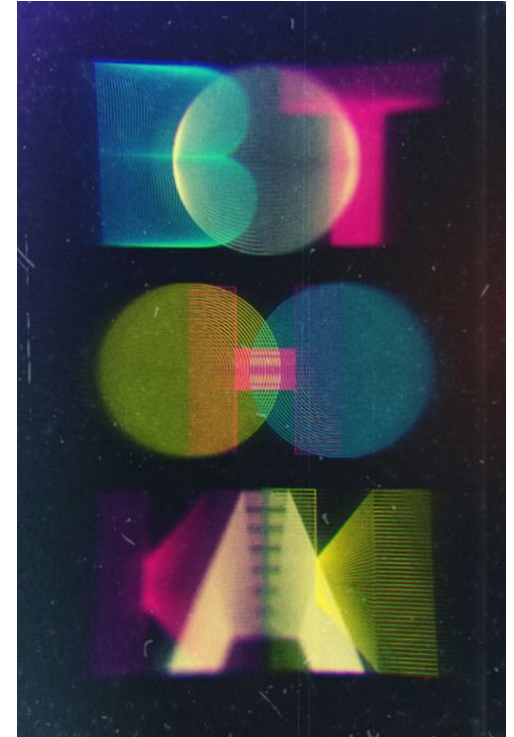
L'Aimer, Akatre



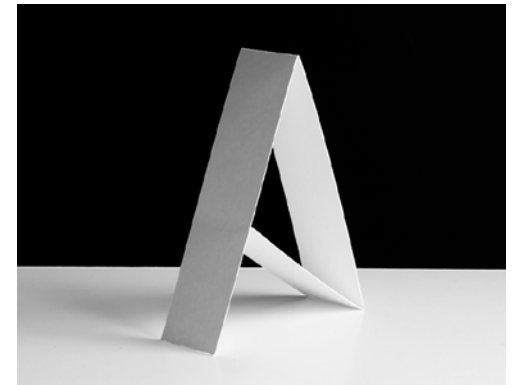
01



01



02



03

Inspiration

01 — Schrift und Bewegung

Poster „Bewegte Schrift“,
Philippe Apeloig

02 — Schrift und Material

Lettuce Letters, Spin Studios

03 — Schrift und Code

Wind, Typotheque



01



02



03